

Bezirk Hamburg-Nord

Region 12

Hoheluft-Ost, Eppendorf, Groß Borstel, Alsterdorf und Winterhude

Region 13

Uhlenhorst, Hohenfelde, Barmbek und Dulsberg

Region 14

Ohlsdorf, Fuhlsbüttel und Langenhorn

Region 12

Hoheluft-Ost, Eppendorf, Groß Borstel, Alsterdorf und Winterhude
– Bezirk Hamburg-Nord

1. Die Region 12

Die Region umfasst die Stadtteile Hoheluft-Ost, Eppendorf, Groß Borstel, Alsterdorf und Winterhude im Bezirk Hamburg-Nord.

Von den Anmeldungen aus der Region entfielen zum Schuljahr 2011/12 knapp 67 Prozent auf das Gymnasium und gut 33 Prozent auf die Stadtteilschule. Die Anmeldequoten liegen somit für das Gymnasium über, für die Stadtteilschule unter dem Hamburger Durchschnitt. Vor allem die Schüler und Schülerinnen, die sich für die Stadtteilschule entscheiden, aber auch die Schüler und Schülerinnen, die sich für ein Gymnasium anmelden, wählen überwiegend die regionalen Schulen. Zugleich erhalten die regionalen Stadtteilschulen über die Hälfte der Schüler und Schülerinnen aus anderen Regionen. Ähnlich verhält es sich bei den Gymnasien der Region; mit Ausnahme des Heilwig-Gymnasiums, hier kommt ein Großteil der Schüler und Schülerinnen aus der eigenen Region.

Die geplanten Neubauaktivitäten von knapp 1900 Wohneinheiten würden bei gleichzeitiger Fertigstellung an einem Ort einen Spitzenbedarf zu Beginn von rund 5,5 Zügen im Grundschulbereich führen. Dauerhaft entspricht dies einem Bedarf von etwas mehr als 2 Zügen. Da die Baumaßnahmen jedoch nicht gleichzeitig fertiggestellt werden und sie den Einzugsbereich von mehreren derzeitigen Grundschulen betreffen, wird der Raumbedarf im Rahmen der jährlichen Schwankungen aufzufangen sein.

Die umfangreichen Baumaßnahmen südlich der Hebebrandstraße werden voraussichtlich vor allem Schulen in der Region 13 betreffen.

2. Textliche Darstellung der Entwicklungsziele

2.1. Grundschule

Insgesamt sind acht Grundschulen mit neun Standorten vorgesehen. Hinzu kommen zwei Grundschulen, die an Stadtteilschulen angegliedert sind. Insgesamt werden 29 bis 30 Grundschulzüge geplant. Die voraussichtlichen Einschulungen in diesem Bereich zeigen eine deutliche Steigerung der Grundschülerzahlen in den kommenden Jahren. Die Planungen der Kapazitäten im Grundschulbereich gehen aus diesem Grunde etwas über die bisherigen und jetzigen Bedarfe hinaus.

Die Grundschule **Alsterdorfer Straße** soll zweizügig geführt werden. Diese Schule kann aufgrund ihres Raumbestandes nur mit der Mindestzügigkeit laufen.

Die Grundschulen **St. Nikolai**, **Carl-Cohn-Straße**, **Knauerstraße**, **Goldbek** und **Carl-Götze** können jeweils dreizügig geführt werden. Die Grundschule Knauerstraße kann durch Nutzung von Räumen der benachbarten H 13 auf drei Züge aufwachsen. Die Grundschule Carl-Cohn-Straße kann nach dem Auszug der Handeschulabteilung des Bildungszentrums für Blinde und Sehbehinderte (HBlin) die frei werdenden Räume nutzen und somit drei Züge versorgen. Der Standort der Grundschule St. Nikolai wird komplett überplant werden müssen. Die Grundschule Carl-Götze wird im Zuge des geplanten Wohnungsneubaus nach Bedarf ausgebaut.

Die **Marie-Beschütz-Schule** soll nach Sanierungs- und Umbaumaßnahmen komplett in den Standort Erikastraße – ehemals Wolfgang-Borchert-Schule – umziehen und dort vierzügig laufen.

Die Schule **Forsmannstraße** kann, sobald die **H 15** das Gebäude an der Barmbeker Straße aufgibt, unter Nutzung der dortigen Räume auf fünf Züge aufwachsen. Das Aufwachsen wird voraussichtlich aufgrund der steigenden Schülerzahlen in diesem Bereich erforderlich werden.

Die Grundschulstandorte **Löwenstraße** und **Winterhude/Meerweinstraße 28** sind der jeweiligen Stadtteilschulen angegliedert und können jeweils – aufgrund der Raumsituation – zweizügig geführt werden.

Die Planungen für den Grundschulbereich werden eine komplette Überplanung der Standorte Erikastraße (ehemals Wolfgang-Borchert-Schule) und St. Nikolai Schule in der Robert-Koch-Straße erforderlich machen. Zudem werden nach Bedarf Ausbauten an der Carl-Götze-Schule im Zuge der Realisierung von Wohnungsbauten erforderlich.

2.2. Stadtteilschulen

In der Region sind drei Stadtteilschulen mit zusammen 17 bis 18 Zügen vorgesehen: **Winterhude, Eppendorf** und die **Heinrich-Hertz-Schule**, wobei die Stadtteilschule Winterhude vier-, die Stadtteilschule Eppendorf fünf- und die Heinrich-Hertz-Schule acht- bis neunzünftig geführt werden soll. Die Heinrich-Hertz-Schule soll den Standort der jetzigen Schule auf der Uhlenhorst, Humboldtstraße 89 (Region 13), als Zweigstelle nutzen. Wenn sich die Anmeldezahlen positiv entwickeln, kann hier eine eigenständige Stadtteilschule Barmbek-Süd entstehen. Dies würde einen Zubau erforderlich machen. Alternativ wird die Nutzung des ehemaligen Schulgebäudes Averhoffstraße 38 geprüft.

Die oberen Jahrgänge der Stadtteilschule Eppendorf sollen, nach dem Umzug der Grundschule, am jetzigen Standort der Marie-Beschütz-Schule in der Schottmüllerstraße geführt werden.

Die geplanten 17 bis 18 Züge entsprechen etwa den zum Schuljahr 2011/12 eingerichteten Eingangsklassen in der Klassenstufe 5.

In der Stadtteilschule Eppendorf sind aufgrund der Anmeldezahlen der vergangenen zwei Jahre jeweils zusätzlich zwei Züge in Form von Schulformwechsler ab Klassenstufe 7 zu erwarten. In den Klassenstufen 5 und 6 soll daher möglichst eine Vierzügigkeit angestrebt werden.

2.3. Gymnasien

Die Gymnasialversorgung wird durch die drei bestehenden Gymnasien **Gymnasium Eppendorf, Heilwig-Gymnasium** und die **Gelehrtenschule des Johanneum** sichergestellt. Die Gymnasien Eppendorf und Heilwig sollen jeweils vierzünftig geführt werden und die Gelehrtenschule des Johanneum vier- bis fünfzünftig.

Die somit geplanten 12 bis 13 Züge entsprechen etwa den zum Schuljahr 2011/12 eingerichteten 13 Eingangsklassen in der Klassenstufe 5. Aufgrund der Schulformwechsler nach Klassenstufe 6 (vgl. Abschnitt zu den Stadtteilschulen) erscheint diese Planung ausreichend.

Die Planungen für den Gymnasialbereich werden voraussichtlich einen Ausbau aller Gymnasien der Region erforderlich machen.

2.4. Zusammenfassung

In der Region 12 werden alle Schulformen angeboten. Aufgrund der zu erwartenden Zahl von Grundschulern in den kommenden Jahren übersteigen die geplanten Kapazitäten die jetzige Versorgung. Zubaumaßnahmen sind bei dieser Planung an Grundschulen und Gymnasien erforderlich.

3. Tabellarische Darstellung der Entwicklungsziele

Region 12													
Schule						Planung							
Schulname / Standort	Sozialindex	Organisation 2011/12				Entwicklungsziel				Bemerkung			
		Schulform	Anzahl der Eingangsklassen/Züge			Schulform	Anzahl der Züge						
			Klasse 1	Klasse 5	Klasse 7		Klassenstufe 11	Klassenstufen 0-4	Klassenstufen 5-10		Klassenstufen 11-13	Klassenstufen 5-12	
Carl-Götze-Schule Brödermannsweg 2	3-6	G	2				G	3			Aufgrund der Wohnungsneubauten ist hier eine Anhebung der Zügigkeit geplant. Ausbau im Zuge der Schülerzahlentwicklung aufgrund des Wohnbaugesbiets.		
Schule Knauerstraße Knauerstraße 22	3-6	G	3				G	3			Die Schule kann durch schrittweise Nutzung der benachbarten H 13 auf drei Züge aufwachsen.		
Grundschule St. Nikolai Robert-Koch-Straße 15	3-6	G	2				G	3			Überplanung und Sanierung des Standortes erforderlich.		
Stadtteilschule Eppendorf Löwenstraße 58 Curschmannstraße 39 (Schottmüllerstraße 23)	3-6	G STS	2	4	6		G STS	2	5	3	Stadtteilschule mit angegliederter Grundschule. Die höheren Jahrgänge werden – nach dem Umzug der Marie-Beschütz-Schule – in der Schottmüllerstraße versorgt. Aufgrund der Anmeldezahlen der vergangenen zwei Jahre sind jeweils zusätzlich zwei Züge in Form von Schulformwechslern ab Klassenstufe 7 zu erwarten. In den Klassenstufen 5 und 6 soll daher möglichst eine Vierzügigkeit angestrebt werden.		
Marie-Beschütz-Schule Schottmüllerstraße 23	3-6	G	4										
(Erikastraße 41)		ehemalige Wolfgang-Borchert-Schule					G	4				Die Schule zieht nach Sanierung und Umbau komplett in die Erikastraße 41.	
Gymnasium Eppendorf Hegestraße 35		GYM		4	3	4	GYM				4	Bei durchgängiger Vierzügigkeit ist ein Zubau erforderlich.	
Schule Alsterdorfer Straße Alsterdorfer Straße 39	3-6	G	2				G	2					
Schule Carl-Cohn-Straße Carl-Cohn-Straße 2	3-6	G	3				G	3				Nach dem Umzug der HBlin können die Räume durch die Grundschule genutzt werden.	
Handelschulabteilung des Bildungszentrums für Blinde und Sehbehinderte (HBlin)												Umzug erforderlich. Ein zukünftiger Standort Borgweg/Grasweg wird zurzeit geprüft.	
Heilwig-Gymnasium Wilhelm-Metzger-Straße 4		GYM		4	4	3	GYM					4	Bei durchgängiger Vierzügigkeit wird ein Zubau erforderlich.
Schule Forsmannstraße Forsmannstraße 32	3-6	G	3				G	5					Nach dem Auszug der Beruflichen Schule (H 15), kann der Standort von der Schule Forsmannstraße genutzt werden.
(Staatliche Fremdsprachenschule (H 15)) Barmbeker Straße 30-32													

Region 12												
Schule							Planung					
Schulname / Standort	Sozialindex	Organisation 2011/12				Entwicklungsziel				Bemerkung		
		Schulform	Anzahl der Eingangsklassen/Züge			Schulform	Anzahl der Züge					
			Klasse 1	Klasse 5	Klasse 7		Klassenstufe 11	Klassenstufen 0-4	Klassenstufen 5-10		Klassenstufen 11-13	Klassenstufen 5-12
Stadtteilschule Winterhude Meerweinstraße 26-28	3-6	G	3				G	2				Stadtteilschule mit angegliederter Grundschule.
		STS		4	4	3	STS		4	3		
Heinrich-Hertz-Schule Grasweg 72/76		STS		8	7	5	STS		6	4		Der Standort Humboldtstraße 89 wird auf Zeit als Standort von der Heinrich-Hertz-Schule genutzt, um eine eigenständige Stadtteilschule Barmbek-Süd aufbauen zu können. Hier ist ein Zubau erforderlich. Alternativ wird die Nutzung des ehemaligen Schulgebäudes an der Averhoffstraße 38 geprüft.
Schule auf der Uhlenhorst (Region 13) Humboldtstraße 89		G					STS		2-3			
Goldbek-Schule Poßmoorweg 22	3-6	G	3				G	3				
Gelehrtenschule des Johanneums Maria-Louisen-Straße 114		GYM		5	4	4	GYM				4-5	Zubau erforderlich.
			27	29	28	19		29-30	17-18	10	12-13	

Region 13

Uhlenhorst, Hohenfelde, Barmbek und Dulsberg
– Bezirk Hamburg-Nord

1. Die Region 13

Die Region umfasst die Stadtteile Uhlenhorst, Hohenfelde, Barmbek und Dulsberg im Bezirk Hamburg Nord.

Von den Anmeldungen aus der Region entfielen zum Schuljahr 2011/12 knapp 41 Prozent auf das Gymnasium und gut 59 Prozent auf die Stadtteilschule. Die Anmeldequoten liegen somit für das Gymnasium unter und für die Stadtteilschule über dem Hamburger Durchschnitt. Während die Schüler und Schülerinnen, die sich für die Stadtteilschule entscheiden überwiegend die regionalen Schulen besuchen, wählen etwa die Hälfte der Gymnasialschüler und -schülerinnen Gymnasien anderer Regionen. Zugleich erhalten die regionalen Stadtteilschulen und Gymnasien mehr als die Hälfte ihrer Schüler und Schülerinnen aus anderen Regionen. Besonders ist hier das Gymnasium Lerchenfeld zu nennen, welches nur rund 20 Prozent der Schüler und Schülerinnen aus der eigenen Region bekommt.

Die geplanten Neubauaktivitäten von ca. 3000 Wohneinheiten würden bei gleichzeitiger Fertigstellung an einem Ort zu einem Spitzenbedarf zu Beginn von etwas mehr als neun Zügen im Grundschulbereich führen. Dauerhaft entspricht dies einem Bedarf von rund drei Zügen. Besonders betroffen wird voraussichtlich der Einzugsbereich der Grundschule Genslerstraße, da hier noch Wohnungsneubauvorhaben hinzukommen, die im angrenzenden Bereich, in der Region 12 liegen.

2. Textliche Darstellung der Entwicklungsziele

2.1. Grundschulen

Insgesamt sind fünf Grundschulen mit sieben Standorten vorgesehen. Hinzu kommt eine Grundschule, die einer Stadtteilschule angegliedert ist. Insgesamt werden 21 Grundschulzüge geplant.

Die Grundschulen **Lämmersieth, Humboldtstraße 30** und **Schule auf der Uhlenhorst** sollen dreizügig geführt werden. Jeweils fünfzügig geführt werden sollen die Grundschule **Adolph-Schönfelder** mit den Standorten **Zeisigstraße** und **Brucknerstraße** und die Grundschule **Genslerstraße** mit den Standorten **Genslerstraße** und **Ballerstaedtweg**. Der Grundschulstandort **Alter Teichweg** ist der Stadtteilschule angegliedert und kann zweizügig geführt werden.

Ausbaumaßnahmen werden an den Grundschulen Humboldtstraße 30 und Schule auf der Uhlenhorst erforderlich.

2.2. Stadtteilschulen

In der Region sind drei Stadtteilschulen mit zusammen 15 Zügen vorgesehen: **Alter Teichweg, Barmbek und Helmut Hübener**. Die Stadtteilschule Alter Teichweg soll vierzügig, die Stadtteilschule Barmbek fünfzügig und die Stadtteilschule Helmut Hübener sechszügig geführt werden.

Zudem wird es am Standort Humboldtstraße 89 einen Standort der **Heinrich-Hertz-Schule** für zwei bis drei Züge der Sekundarstufe I geben (Vgl. Region 12).

Die geplanten 15 Züge entsprechen ungefähr den eingerichteten Eingangsklassen der Klassenstufe 5 des Schuljahres 2011/12.

Die Planungen für den Stadtteilschulbereich werden ggfs. Raumreserven in der Stadtteilschule Barmbek zur Folge haben.

2.3. Gymnasien

Die Gymnasialversorgung wird durch die beiden bestehenden Gymnasien **Margaretha-Rothe** und **Lerchenfeld** sichergestellt. Beide Gymnasien werden jeweils vierzügig geführt werden. Die somit geplanten acht Züge entsprechen den zum Schuljahr 2011/12 eingerichteten Eingangsklassen in der Klassenstufe 5.

Eine durchgängige Vierzügigkeit bedeutet ein Raumdefizit für das Margaretha-Rothe-Gymnasium. Die durchgängige Vierzügigkeit bedeutet ggf. auch einen Zubau am Gymnasium Lerchenfeld.

2.4. Zusammenfassung

In der Region 13 werden alle Schulformen angeboten. Von der derzeitigen Schülerzahl ausgehend können alle Schülerinnen und Schüler mit dem geplanten Schulangebot versorgt werden. Es werden Ausbaumaßnahmen im Grundschul- und ggfs. Ausbaumaßnahmen im Gymnasialbereich erforderlich.

3. Tabellarische Darstellung der Entwicklungsziele

Region 13												
Schule							Planung					
Schulname / Standort	Sozialindex	Organisation 2011/12				Entwicklungsziel				Bemerkung		
		Schulform	Anzahl der Eingangsklassen/Züge				Schulform	Anzahl der Züge				
			Klasse 1	Klasse 5	Klasse 7	Klassenstufe 11		Klassenstufen 0-4	Klassenstufen 5-10		Klassenstufen 11-13	Klassenstufen 5-12
Adolph-Schönfelder-Schule Zeisigstraße 3 Brucknerstraße 1	3-6	G	4				G	5				
Schule Lämmersieth Lämmersieth 72a	1-2	G	3				G	3				
Stadtteilschule Alter Teichweg Alter Teichweg 200	1-2	G	2				G	2			Stadtteilschule mit angegliederter Grundschule.	
		STS		4	4	3	STS		4	3		
Schule Genslerstraße Genslerstraße 33 Ballerstaedtweg 1	3-6	G	5				G	5				
Stadtteilschule Barmbek Krausestraße 53 Fraenkelstraße 3 Tieloh 28/Dieselstraße 6		STS		6	5	9*	STS		5	3-6	—	
Margaretha-Rothe-Gymnasium Langenfort 5		GYM		4	3	3	GYM				4	
Stadtteilschule Helmuth Hübener Benzenbergweg 2 Langenfort 68-70		STS		6	7	5	STS		6	2	Die Oberstufe wird in Kooperation mit dem Margaretha-Rothe-Gymnasium geführt.	
Schule Humboldtstraße Humboldtstraße 30	3-6	G	3				G	3			Zubau erforderlich.	
Schule auf der Uhlenhorst Winterhuder Weg 126/128	3-6	G	4				G	3			Zubau erforderlich.	
Heinrich-Hertz-Schule (Region 12) Humboldtstraße 89							STS		(2-3)		Zubau erforderlich. Gegebenenfalls Alternative; vergleiche Region 12.	
Gymnasium Lerchenfeld Lerchenfeld 10 Finkenau 42		GYM		4	3	3	GYM				4	Zubau erforderlich.
			21	24	22	23*		21	15	8-11	8	*) einschließlich auslaufendes Aufbaugymnasium

Region 14

Ohlsdorf, Fuhlsbüttel und Langenhorn
– Bezirk Hamburg-Nord

1. Die Region 14

Die Region umfasst die Stadtteile Ohlsdorf, Fuhlsbüttel und Langenhorn im Bezirk Hamburg Nord.

Von den Anmeldungen aus der Region entfielen zum Schuljahr 2011/12 knapp 47 Prozent auf das Gymnasium und gut 53 Prozent auf die Stadtteilschule. Die Anmeldequoten liegen somit für das Gymnasium unter und für die Stadtteilschule über dem Hamburger Durchschnitt. Sowohl die Schüler und Schülerinnen, die sich für eine Stadtteilschule entscheiden, als auch die Schüler und Schülerinnen, die sich für ein Gymnasium entscheiden, wählen mehrheitlich Schulen der eigenen Region. Zugleich erhalten die regionalen Stadtteilschulen nur relativ wenig Schüler und Schülerinnen aus anderen Regionen. Bei den regionalen Gymnasien wird vor allem das Albert-Schweitzer-Gymnasium von Schülern und Schülerinnen anderer Regionen angewählt.

Die rund 1800 neugeplanten Wohneinheiten würden bei gleichzeitiger Fertigstellung an einem Ort zu Beginn einem Spitzenbedarf von 4 bis 5 Zügen im Grundschulbereich begründen. Dauerhaft entspricht dies einem Bedarf von rund zwei Zügen. Aufgrund der Lage der Wohnungsbaugebiete ist insbesondere an den Standorten Neubergerweg und Stockflethweg ein Anstieg der Schülerzahlen möglich.

2. Textliche Darstellung der Entwicklungsziele

2.1. Grundschulen

Insgesamt sind acht Grundschulen mit acht Standorten vorgesehen, die zusammen 26 Grundschulzüge beherbergen sollen.

Die Grundschulen **Eberhofweg** und **Kronstieg** sollen zweizügig geführt werden, wobei die Grundschule Eberhofweg im Falle steigender Anmeldezahlen bis zu drei Zügen aufnehmen kann. Die Grundschulen **Ohkamp** und **Ratsmühlendamm** können weiterhin jeweils dreizügig und die Grundschule **Am Heidberg** vierzügig geführt werden. Die Schulen **Stockflethweg** und **Neubergerweg** werden aufgrund der Wohnungsneubauten zukünftig jeweils mit einem Zug mehr geplant und sollen nach Bedarf drei- bzw. fünfzügig geführt werden. Am Standort der **Albert-Schweitzer-Schule** wird es, neben den beiden Grundschulzügen mit besonderer pädagogischer Prägung, zukünftig zwei Züge Bezirksgrundschule geben. Die Vergrößerung der Bezirksgrundschule ist wegen der Wohnungsbaumaßnahmen und einem damit verbundenen Anstieg der Schülerzahlen im Einzugsbereich der Albert-Schweitzer-Schule erforderlich. Für die Einrichtung eines zweiten Zuges Bezirksgrundschule ist ein Ausbau der Schule erforderlich.

Die Planungen für den Grundschulbereich werden zudem im Zuge der Fertigstellung der Wohnungsneubauten Ausbaumaßnahmen an den Standorten Neubergerweg und Stockflethweg erforderlich machen.

2.2. Stadtteilschulen

In der Region sind vier Stadtteilschulen mit zusammen 17 Zügen vorgesehen: **Albert-Schweitzer-Schule, Stadtteilschule Am Heidberg, Fritz-Schumacher-Schule und Stadtteilschule Langenhorn.**

Die Albert-Schweitzer-Schule ist eine Stadtteilschule mit besonderer pädagogischer Prägung und wird zweizügig geführt werden. Die Stadtteilschule Am Heidberg soll fünfzügig, die Fritz-Schumacher-Schule siebenzügig und die Stadtteilschule Langenhorn dreizügig geführt werden.

Die geplanten 17 Züge überschreiten die zum Schuljahr 2011/12 eingerichteten Eingangsklassen in der Klassenstufe 5. Dies liegt daran, dass an der Stadtteilschule Langenhorn in diesem Jahr - aufgrund der geringen Anmeldezahlen - keine Eingangsklasse eingerichtet werden konnte.

Die Planungen werden einen Ausbau der Stadtteilschule Am Heidberg erforderlich machen.

2.3. Gymnasien

Die Gymnasialversorgung wird durch die drei bestehenden Gymnasien **Albert-Schweitzer-Gymnasium**, **Gymnasium Alstertal** und **Gymnasium Heidberg** sichergestellt. Während das Gymnasium Alstertal dreizügig geführt werden soll, ist für das Gymnasium Heidberg eine Vier- und für das Albert-Schweitzer-Gymnasium eine Fünzügigkeit geplant.

Die somit geplanten 12 Züge übertreffen die zum Schuljahr 2011/12 eingerichteten 10 Eingangsklassen in der Klassenstufe 5, entsprechen jedoch denen der Klassenstufe 7, so dass davon ausgegangen werden kann, dass die genannten Zügigkeiten zur Sicherstellung der gymnasialen Versorgung benötigt werden.

Die Planungen für den Gymnasialbereich werden bei einer durchgängigen Fünzügigkeit des Albert-Schweitzer-Gymnasiums einen geringen Zubau am Standort erforderlich machen.

2.4. Zusammenfassung

In der Region 14 werden alle Schulformen angeboten. Die Planungen im Grundschulbereich gehen aufgrund der Wohnungsneubauvorhaben über die derzeitigen Bedarfe hinaus. Ausbaumaßnahmen werden nach der Planung bei allen Schulformen erforderlich.

3. Tabellarische Darstellung der Entwicklungsziel

Region 14												
Schule							Planung					
Schulname / Standort	Sozialindex	Organisation 2011/12				Entwicklungsziel				Bemerkung		
		Schulform	Anzahl der Eingangsklassen/Züge				Schulform	Anzahl der Züge				
			Klasse 1	Klasse 5	Klasse 7	Klassenstufe 11		Klassenstufen 0-4	Klassenstufen 5-10		Klassenstufen 11-13	Klassenstufen 5-12
Schule Ohkamp Ohkampring 13	3-6	G	3				G	3				
Schule Ratsmühlendamm Ratsmühlendamm 39	3-6	G	3				G	3				
Albert-Schweitzer-Schule Schluchtweg 1	3-6	G SBK	1 2	2	2		G SBK	2 2				Die Einrichtung eines zusätzlichen Grundschulzuges ist aufgrund steigender Schülerzahlen im Einzugsbereich der Schule erforderlich. In der Folge auch ein Zubau.
Albert-Schweitzer-Gymnasium Struckholt 27/29		GYM		4	6	4	GYM				5	Bei durchgängiger Fünfzügigkeit ist eventuell ein Zubau erforderlich.
Gymnasium Alstertal Erdkampsweg 89		GYM		2	2	3	GYM				3	
Schule Flughafenstraße												Standort ist aufgegeben.
Schule Eberhofweg Eberhofweg 63	3-6	G	2				G	2				Im Falle steigender Anmeldezahlen kann die Schule bis zu drei Zügen aufnehmen, da ausreichend Schulraum vorhanden ist.
Schule Krohnstieg Krohnstieg 107	3-6	G	1				G	2				
Schule Neuburgerweg Neuburgerweg 2	1-2	G	4				G	5				Aufgrund der Wohnungsneubauten ist hier eine Anhebung der Zügigkeit geplant. Ausbau im Zuge der Schülerzahlentwicklung aufgrund des Wohnungsbaugebiets.
Schule Stockflethweg Stockflethweg 160	3-6	G	3				G	3				Aufgrund der Wohnungsneubauten ist hier eine Anhebung der Zügigkeit geplant. Ausbau im Zuge der Schülerzahlentwicklung aufgrund des Wohnungsbaugebiets.
Grundschule Am Heidberg Tangstedter Landstraße 300	3-6	G	4				G	4				Zubau erforderlich.
Stadtteilschule Am Heidberg Tangstedter Landstraße 300		STS		6	4	3	STS	5				Zubau erforderlich.
Fritz-Schumacher-Schule Timmerloh 27-29		STS		5	6	4	STS					Die Sekundarstufe II der Stadtteilschule Am Heidberg wird zusammen mit der Sekundarstufe II der Fritz-Schumacher-Schule am Standort Foorthkamp geführt.
Stadtteilschule Am Heidberg/ Fritz-Schumacher-Schule Foorthkamp 36		STS					STS	7	4			
Stadtteilschule Langenhorn Grellkamp 40		STS			2		STS	3				
Gymnasium Heidberg Fritz-Schumacher-Allee 200		GYM		4	4	5	GYM				4	
			23	23	26	19		26	17	4	12	